



CANADA ISSN 1182-3100
Newspaper serving the German
Speaking Communities
*Journal de la communauté
germanophone*
DAS ECHO
PO BOX 27, Pointe-Claire QC
H9R 4N5

Das Echo

von Küste zu Küste



Nr. 65/315 30- Jahrgang

LARGEST NATIONWIDE GERMAN LANGUAGE NEWSPAPER IN CANADA!

September 2008

Lufthansa an Einstieg bei Austrian Airlines interessiert

Frankfurt/Main – (AFP). Die Lufthansa ist in den Bieterwettbewerb um die angeschlagene österreichische Fluglinie Austrian Airlines (AUA) eingestiegen. Die Lufthansa habe offiziell ihr Interesse an einem Einstieg bei der Fluggesellschaft bekundet, sagte ein Lufthansa-Sprecher in Frankfurt am Main. Die Kaufinteressenten hatten bis zum 24. August Zeit, die Verkaufsunterlagen bei der US-Investmentbank Merrill Lynch anzufordern. Die AUA war, wie viele andere Fluggesellschaften weltweit, unter anderem wegen der gestiegenen Kerosinpreise in Bedrängnis geraten.

Erst vor knapp drei Wochen hatte die österreichische Staatsregierung den Weg frei gemacht für die vollständige Privatisierung der Airline (auf Seite 8 erfahren Sie mehr).

Die Lufthansa gilt Branchenkreisen zufolge als favorisierter Kaufinteressent. Als weitere potenzielle Käufer gelten die französisch-niederländische Fluglinie Air France-KLM, Air China und die russische Aeroflot. Der Privatisierungsplan der Wiener Regierung sieht vor, dass eine Sperrminorität von 25 Prozent der AUA-Anteile in österreichischer Hand bleibt. Sollte es keine einheimischen Interessenten geben, würde die staatliche Holding ÖIAG ein Viertel der Anteile behalten. Bisher hält sie 42,74 Prozent. Die AUA ist hoch verschuldet. Im ersten Halbjahr fuhr der Konzern trotz eines Sanierungsplans einen Fehlbetrag von 48,7 Millionen Euro ein.



Land des donnernden Wassers, der viktorianischen Herrenhäuser, Wein- und Obstgärten - Schauplatz vieler bedeutender Ereignisse. Die kanadische Stadt Niagara Falls in der Provinz Ontario wird beherrscht von den atemberaubenden Niagarafällen, die Millionen von Touristen in die Stadt locken. Und sie ist auch eines: Die Flitterwochen-Hochburg des Universums. Die Stadt ist aber noch viel mehr; auf Seite 22 und 23 berichtet Fritz Schulze über die dort eingebauten deutschen Voith-Wasserturbinen, die seit 100 Jahre sauberen Strom erzeugen. Zurzeit wird dort auch der dritte – und größte – Wassertunnel Nordamerikas gebaut, den Zuschlag erhielt die österreichische Firma Strabag.

Kommentar zur Krise im Kaukasus

Moskau nutzt Chance zur Revanche

Die Krise im Kaukasus ist die große Chance für Russland. Endlich kann Moskau sich beim Westen für die Niederlage im Kosovo revanchieren. Und das auch noch mit westlichen Argumenten für den Schutz von Minderheiten. Sicher ist: Minderheiten sind Russland egal und der Kaukasus war erst der Anfang.

Es war nur ein weiterer Schachzug: Russland erkennt die Unabhängigkeit von Abchasien und Südossetien an. Damit wird Georgien ein weiteres Mal gedemütigt – und die westliche Staatenwelt zum ohnmächtigen Zuschauer verurteilt.

Seit Georgiens Präsident Moskau den Gefallen getan hat, mit vollem Aplomb in die von Russland aufgestellte Falle zu tappen, läuft für das russische Regentenpaar Putin und Medwedjew alles wie am Schnürchen. Sie können tun, was sie schon lange tun wollten, und niemand kann et-

was dagegen unternehmen.

Die politische Elite Russlands scheint diesen Triumph mit kalter Lust zu genießen. Welches Elitier das sein muss, kann man der Physiognomie des erst wenige Monate im Amt befindlichen Präsidenten Medwedjew entnehmen: Jetzt auf einmal verliert er das Linkische und beherrscht die herrische Gestik des Amtes. Besondere Freude scheint es dem russischen Führungsduo zu bereiten, dass es nun endlich auf die diplomatische Kosovo-Niederlage antworten kann. Die Methode ist einfach und perfide: Russland spielt Europa, der Nato, dem Westen deren eigene Melodie vor. Wenn ihr euch emphatisch für die Rechte ethnischer Minderheiten einsetzt – wir tun es auch. Was euch Kosovo ist, ist uns Abchasien und Südossetien.

Das Perfide daran ist natürlich, dass Russland – wie der

martialisches Umgang mit Tschetschenien bewiesen hat – die Rechte von Minderheiten ziemlich gleichgültig sind. Vorrang hat das Bemühen, wieder ein Stück alter territorialer und imperialer Stärke zurück zu gewinnen. Und was kann es für Russland Schöneres geben, als sich dabei westlich-zivilgesellschaftlicher Argumente zu bedienen?

Man weiß nun: Das war vermutlich nur der Anfang. Die Ukraine, die sich dank ihrer zerrissenen Parteienlandschaft gewissermaßen von innen bekämpft, wird in ihrer staatlichen Integrität vermutlich unter Druck geraten. Auch deswegen, weil sie – anders als die baltischen Staaten, welche die deutsche Kanzlerin Angela Merkel gerade bereist – nicht der Nato angehört. Russland hat eine kleine Chance optimal ausgenutzt.

Thomas Schmid



Der Präsident des deutsch-kanadischen Kongresses gratuliert

Lieber Herr Walter, dreißig Jahre eine der erfolgreichsten und beliebtesten deutschsprachigen Zeitungen in Kanada herauszugeben, ist in sich schon ein großartiger Erfolg. Ihr persönlicher Einsatz für die Erhaltung der deutschen Sprache und Tradition über diese dreißig Jahre, hat viel zur Förderung der deutschsprachigen Gemeinden beigetragen. Ihre Zeitung, mit den vielen Berichten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, ist immer eine willkommene Brücke zur Heimat.

Die Artikel über Ereignisse und Festlichkeiten unserer deutsch-ethnischen Volksgruppe in Kanada, geben uns ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Als Gründer des Christkindlmarktes in Kitchener weiß ich die Berichte über unseren Markt zu schätzen.

Lieber Herr Walter, ich glaube, im Namen aller Leser zu sprechen, wenn ich Ihnen und Ihren vielen Mitarbeitern ein herzliches Dankeschön sage für die getane Arbeit. Selbstverständlich wünschen wir Ihrer Zeitung weiterhin viel Erfolg!

Ihr dankbarer Leser

Anton (Tony) Bergmeier,
Präsident des Deutsch-Kanadischen Kongresses.

INHALT	
Impressum	02
Politik	03-06
Wirtschaft	07-09
Lokales	10-19
Panorama	20-26
Bücherecke/Lieder	27
Küche/Rätsel	28
Heiteres/Bestellschein	29
Horoskop / Forum	30-31
Gesundheit	32
Echo der Frau	33
Leichte Unterhaltung	34-35
Junges Echo	36-37
Sport	38
Verschiedenes	39-40

Edelweiss Import
Calgary, Alberta

PORSCHE
Autohändler Mark Motors
Ottawa

HAGEN.

Radio Herz
Bell ExpressVu Kanal 986 landesweit

„DAS ECHO“
ist Ihre Zeitung!

Verschenken oder vermitteln Sie ein Abo...

Auf Seite 29 finden Sie den Bestellschein!

Helfen Sie uns die Zeitung Ihrem Bekanntenkreis vorzustellen! Auf Wunsch senden wir ein Probeexemplar – unverbindlich und kostenlos!